

DAS 4 x 1

FÜR EINEN GUTEN START IN DIE INSULINTHERAPIE

Damit die Diabetes-Therapie langfristig erfolgreich ist

Ärzte können Menschen mit Diabetes gezielt dabei unterstützen, eine positive Einstellung gegenüber ihrer Insulintherapie zu entwickeln. Vier praktische Tipps eines internationalen Gremiums von Hausärzten, Diabetologen, klinischen Psychologen und DiabetesberaterInnen¹ helfen dabei, die Therapietreue rund um den Insulinstart zu fördern.

Insulin

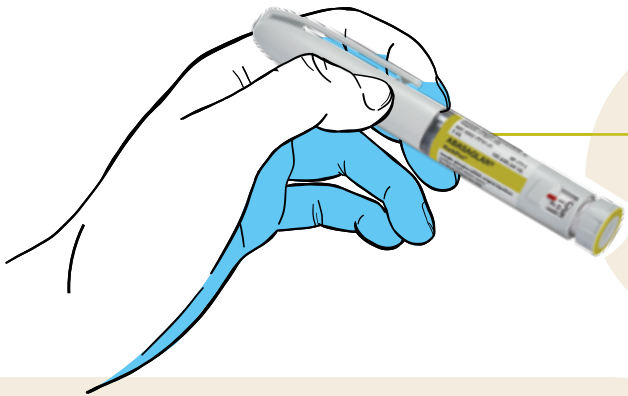
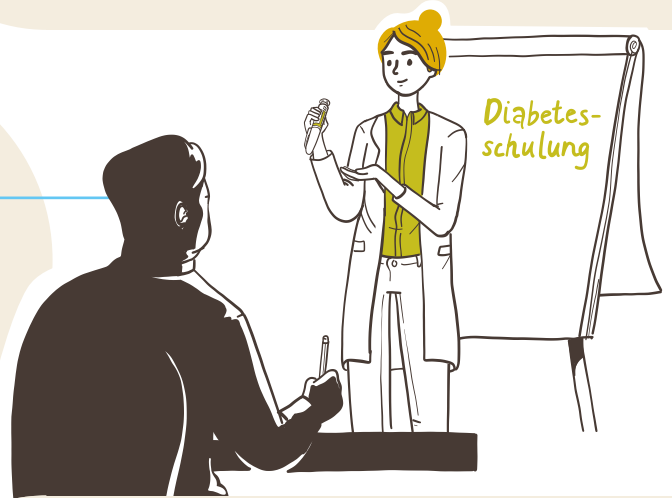


1. POSITIVES INSULIN-GESPRÄCH

- Früh über Insulin als normalen Teil der Therapie sprechen – schon bei/kurz nach Diagnose
- Insulin als vorteilhafte Behandlungsoption darstellen, wenn Therapieeskalation nötig wird

2. INSULIN-SCHULUNG ZUM SELBSTMANAGEMENT

- Gründliche Anleitung: Injektionstechnik, Mahlzeitenplanung, Blutzuckermessung, Umgang mit Hypoglykämien
- Realistische Glukose-Zielwerte besprechen
- Lösungen für mögliche Probleme (z.B. Gewichtszunahme) nennen



3. EFFEKTIVE TITRIERUNGSPHASE

- Dosis-Titrierung bei gut informierten und motivierten Patienten in Eigenregie
- Ratsam: einfache, sichere und effektive Algorithmen, bis der Patient die Zielwerte erreicht

4. UNTERSTÜTZUNG WÄHREND DER ERSTEN MONATE

- Erster Follow-up-Termin: spätestens 2 Wochen nach Insulinstart
- Dosierung und Injektionstechnik überprüfen
- Bei guter Einstellung anschließend Routine-Termine alle 3 Monate



¹ Polonsky H. et al, Int J Clin Pract 2017; e12973



TIPP

Als begleitende Hilfen Patientenmaterialien wie die Abasaglar®-Einstellungsmappe einsetzen. Eine Kurzanleitung zur Anwendung des KwikPens, ein Blutzuckertagebuch und weitere Informationen können Ihre Patienten beim Insulinstart unterstützen.

DAS 4 x 1

FÜR EINEN GUTEN START IN DIE INSULINTHERAPIE

Damit die Diabetes-Therapie
langfristig erfolgreich ist

Bezeichnung der Arzneimittel: Abasaglar® 100 Einheiten/ml Injektionslösung in einer Patrone, Abasaglar® 100 Einheiten/ml Injektionslösung in einem Fertigpen. **Zusammensetzung:** arzneilich wirksamer Bestandteil: 1 ml Lösung enthält 100 Einheiten Insulin glargin (entsprechend 3,64 mg); Hilfsstoffe: Zinkoxid, Metacresol, Glycerol, Natriumhydroxid, Salzsäure, Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete:** Abasaglar® wird zur Behandlung von Diabetes mellitus bei Erwachsenen, Jugendlichen und Kindern im Alter von 2 Jahren und älter eingesetzt. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen Insulin glargin oder einen der sonstigen Bestandteile. **Nebenwirkungen: Sehr häufig:** Hypoglykämie. **Häufig:** Hautveränderungen an der Injektionsstelle (Lipoatrophie oder Lipohypertrophie); Nebenwirkungen an der Haut und allergische Reaktionen (Reaktionen an der Einstichstelle, z. B. Rötung, ungewohnt starker Schmerz beim Spritzen, Juckreiz, Quaddelbildung, Schwellung oder Entzündung). **Selten:** Schwere allergische Reaktionen auf Insulin: Großflächige Hautreaktionen (Hautausschlag, Juckreiz am ganzen Körper), starke Haut- und Schleimhautschwellungen (Angioödem), Atemnot, Blutdruckabfall mit schnellem Puls und Schwitzen; dies können Anzeichen einer schweren allergischen Reaktion auf Insulin sein und lebensbedrohlich werden. Sehstörungen: Ausgeprägte Veränderungen der Blutzuckereinstellung können das Sehvermögen vorübergehend beeinträchtigen, bei proliferativer Retinopathie können schwere Unterzuckerungen zu vorübergehendem Verlust der Sehschärfe führen. Vorübergehende Wassereinlagerungen im Körper, die sich als Schwellungen im Bereich der Unterschenkel und Knöchel äußern können. **Sehr selten:** Störung des Geschmacksempfindens (Dysgeusie), Muskelschmerzen (Myalgie). **Nebenwirkungen mit nicht bekannter Häufigkeit:** Bildung von Antikörpern gegen körperfremdes Insulin, in seltenen Fällen kann dies Anpassung der Insulindosierung erfordern. Im Allgemeinen sind Nebenwirkungen bei Kindern und Jugendlichen bis zu 18 Jahren ähnlich denen bei Erwachsenen. Über Reaktionen im Einstichbereich (Schmerz an der Einstichstelle, Reaktionen an der Einstichstelle) und Hautreaktionen (Ausschlag, Nesselsucht) wurde bei Kindern und Jugendlichen bis zu 18 Jahren relativ häufiger berichtet als bei Erwachsenen. Daten zur Sicherheit aus klinischen Prüfungen liegen für Kinder unter 2 Jahren nicht vor. **Zulassungsinhaber:** Eli Lilly Regional Operations GmbH, Kölblgasse 8-10, 1030 Wien, Österreich; Ansprechpartner in Deutschland: Lilly Deutschland GmbH, Werner-Reimers-Str. 2 - 4, D-61352 Bad Homburg. **Verschreibungspflichtig.**

Stand: Mai 2015